

Statistisches Amt
für Hamburg und Schleswig-Holstein



STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: Q V 3 - j 22 SH

Klimawirksame Stoffe in Schleswig-Holstein 2022

Herausgegeben am: 6. Februar 2024

Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Malena von Bülow

Telefon: 0431 6895-9226

E-Mail: umwelt@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2024
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
×	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Vorbemerkungen

Die Statistischen Ämter der Länder führen jährlich bundesweit die Erhebung über bestimmte klimawirksame Stoffe durch. Die Ergebnisse der Erhebung werden zur Darstellung des Emissionspotenzials dieser Stoffe benötigt, sie sind damit eine wichtige Entscheidungsgrundlage für umweltpolitische Maßnahmen zum Schutz gegen die drohende Erderwärmung. Als klimawirksam gelten ausschließlich Fluorderivate der aliphatischen und cyclischen Kohlenwasserstoffe (FKW, H-FKW) mit bis zu zehn Kohlenstoffatomen. Gemische bzw. Zubereitungen aus zwei und mehr Stoffen, die mindestens einen klimawirksamen Stoff enthalten, werden als Blends bezeichnet. Zur Darstellung des Schadpotenzials werden die ermittelten Stoffmengen zusätzlich auch gewichtet ausgewiesen.

Die in 1 000 t CO₂-Äquivalenten dargestellten Werte beschreiben das Treibhauspotenzial der Stoffe relativ zu Kohlendioxid (CO₂). Die Berechnung erfolgt nach den aktuellen Vorgaben des [Intergovernmental Panel on Climate Change](#) (IPCC).

Auskunftspflichtig zur Erhebung sind Unternehmen, die bestimmte klimawirksame Stoffe herstellen, ein- oder ausführen oder in Mengen von mehr als 20 kg pro Stoff und Jahr zur Herstellung, Instandhaltung, Wartung oder Reinigung von Erzeugnissen verwenden. Die Stoffe werden insbesondere als Kältemittel, Treibmittel in Aerosolerzeugnissen und bei der Verschäumung von Kunst- und Schaumstoffen verwendet.

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage ist das Umweltstatistikgesetz in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz in der jeweils gültigen Fassung.

Erhoben werden die Angaben zu § 10 Absatz 1 Umweltstatistikgesetz.

1. Verwendete bestimmte klimawirksame Stoffe in Schleswig-Holstein 2000 - 2022

Jahr	Unternehmen	Mengen insgesamt	
	Anzahl	metrische Tonnen	1 000 t CO ₂ Äquivalente ¹
2000	93	147,8	247,0
2001	112	105,1	194,6
2002	121	112,7	219,6
2003	124	92,7	181,3
2004	124	95,7	181,0
2005	129	103,3	207,5
2006	264	132,6	259,3
2007	272	128,9	270,3
2008	270	121,6	251,2
2009	263	127,2	267,5
2010	275	141,0	294,8
2011	269	175,1	382,0
2012	271	176,0	393,7
2013	255	166,5	428,7
2014	260	167,2	429,5
2015	272	197,7	498,8
2016	278	216,1	556,5
2017	250	152,9	379,8
2018	259	93,1	178,2
2019	238	79,8	149,3
2020	225	73,5	135,3
2021	215	65,2	111,1
2022	173	64,4	103,9

¹ CO₂-Äquivalente nach IPCC

2. Verwendete bestimmte klimawirksame Stoffe in Schleswig-Holstein 2022 nach der Art der Verwendung, Wirtschaftszweigen und Stoffgruppen

WZ-Nr.	Wirtschaftszweige Stoffgruppen	Unter- nehmen ¹	Verwendung				
			insgesamt	zusammen	darunter als Kältemittel		
					davon		
					Erstfüllung von Neuanlagen	Erstfüllung von umge- rüsteten Anlagen	Instand- haltung von bestehenden Anlagen
Anzahl	Mengen						
in metrischen Tonnen							
Insgesamt		173	64,4	64,4	14,8	6,2	43,4
Nach Wirtschaftszweigen							
darunter							
28 Maschinenbau		23	10,1	10,1	3,5	0,8	5,9
33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen		20	15	15	3,4	3,5	8,1
43 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe		30	27	27	5,9	1,6	19,6
45 Handel mit Kraftfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen		82	5,8	5,8	.	–	.
46 Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)		12	5,4	5,4	.	.	3,5
Nach Stoffgruppen							
davon							
FKW		–	–	–	–	–	–
H-FKW		157	.	.	.	0,3	16,6
H-FCKW		1	.	.	.	–	–
Blends		78	43,2	43,2	10,5	5,8	26,8
1 000 t CO₂ Äquivalente²							
Insgesamt		x	103,9	103,9	21,6	7,9	74,3
davon							
FKW		–	–	–	–	–	–
H-FKW		x	.	.	.	0,4	20
H-FCKW		x	.	.	.	–	–
Blends		x	78,3	78,3	16,5	7,5	54,3

¹ Mehrfachzählungen bei der Darstellung nach Stoffgruppen

² CO₂-Äquivalente nach IPCC